Fünfundzwanzigster Jahresbericht

des

Vereines für Naturkunde

in

Oesterreich ob der Enns

zu

LINZ.

Linz 1896.
Verlag des Vereines für Naturkunde.

Druck von J. Wimmer.

†

Dr. Karl Schiedermayr

k. k. Statthaltereirath d. R., Ehrenmitglied des Museums Francisco-Carolinum und des Vereines für Naturkunde in Linz etc.

eines unserer bestverdienten, langjährigen Vereins- und Ausschussmitglieder hat am 29. October 1895 nach langem, schmerzlichen Leiden zu Kirchdorf, seinem Ruhedomicil, die Augen geschlossen. Mit ihm ist unserem Vereine eine Zierde, dem Lande ein wackerer Sohn, der botanischen Wissenschaft und dem Aerztestande ein Forscher und Denker entrissen worden, dessen Name weit über die Marken Oberösterreichs gekannt und geschätzt ist, und in der Geschichte der wissenschaftlichen Landeserforschung einen bleibenden Platz einnimmt.

Geboren in Linz am 3. November 1818 als Sohn des bekannten kirchlichen Componisten und Domorganisten Johann Baptist Schiedermayr, dessen Messen u. s. w. noch immer gern zur Aufführung gebracht werden, trat der frühreife Knabe zu Beginn der Dreissigerjahre ins Gymnasium in Linz ein, vollendete als Convictszögling die Gymnasial-Studien in Kremsmünster mit Auszeichnung und wandte sich im October 1837 den Universitäts-Studien in Wien zu, wobei er nicht nur für den ärztlichen Beruf sich ausbildete, sondern auch dem Studium der Naturwissenschaften, insbesondere der Botanik, mit Eifer oblag. Gerade in seine Studienzeit in Wien fällt der Sturz des Jacquin'schen Sexualsystemes und die glänzende Entwicklung der Botanik an der Wiener Hochschule, welche durch Endlichers Genera plantarum (1836—1840) inauguriert und durch Kochs Synopsis für jeden Pflanzenfreund bedeutsam wurde. Eine Reihe der glänzendsten österreichischen Botaniker, Fenzl, Unger, Neilreich, Pokorny in Graz und Wien machte in rascher Folge auf den verschiedensten Gebieten der botanischen Disciplin wertvolle Entdeckungen, welche auch auf

die Hebung der Floristik in unserem Lande nicht ohne Einfluss blieben. Brittinger, Hinterhuber, Sailer, denen sich im Juni 1844 bald nach seiner Promotion und im Allgemeinen Krankenhause in Wien abgelegter Spitalspraxis unser Schiedermayr anschloss, erforschten neben angestrengter Berufsthätigkeit, in der Pflege der Wissenschaft ihre schönste Erholung suchend und findend, unsere Localfloren. Bald gesellten sich auch Aspöck, Duftschmid, P. Gotthard Hinterberger, Hofstätter, v. Mörl, Oberleitner, Doctor Pötsch, Rauscher, Sauter, die Professoren Kerner und F. Simony u. a. hinzu, so dass damals Ende der Vierziger- und in den Fünfzigerjahren sehr viel, wie auf anderen Gebieten der Landeserforschung, so auch auf dem der Floristik gearbeitet wurde. Ein eifriges und treues Mitglied des Museums, eröffnete Schiedermayr im Revolutionsjahre 1848—1849 im Vereine mit Ehrlich die Reihe der Musealvorträge und ordinierte in hingebungsvoller Weise als Armenarzt, sowie am Blinden- und Taubstummeninstitute. Im October 1849 übersiedelte Schiedermayr nach Kirchdorf, wirkte dort von 1853 bis 1871 als provisorischer Bezirksarzt hingebungsvoll, zeichnete sich namentlich bei der Blattern- und Cholera-Epidemie 1855 hervorragend aus und wurde endlich 1871 Bezirksarzt für Kirchdorf und Steyr. 1872 erschien im Vereine mit Dr. J. S. Pötsch das Hauptwerk Schiedermayrs: Systematische Aufzählung der im Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns bisher beobachteten samenlosen Pflanzen (Kryptogamen), herausgegeben von der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. 1874 wurde er Bezirksarzt für Linz und Perg mit dem Amtssitze in Linz, schon im selben Jahre substituierender Landes-Sanitätsreferent und endlich am 25. März 1875 k. k. Statthaltereirath und Landes-Sanitätsreferent in Oberösterreich, in welcher Stellung er sich auch um die Linzer Wasserleitung durch bakteriologische Untersuchungen verschiedener Brunnenwässer bleibende Verdienste erwarb und im Museum, nicht bloss in botanischer Richtung, sondern auch durch Sammeln und Ordnen paläontologischen Materiales eifrigst thätig war. Seine vielseitige und fruchtbringende Thätigkeit im Museum und unserem Vereine, deren Ehrenmitglied er nach langem, verdienstreichen Wirken geworden ist, erweiterte er auch durch langjährige, eifrige meteorologische Beobachtungen, die er 1855 in Kirchdorf begann und in Linz continuierlich fortsetzte; sein ärztliches und administratives Wirken verschaffte ihm die Achtung

und ehrende Anerkennung der Collegen in und ausser dem Lande. 1890 trat Schiedermayr in den bleibenden Ruhestand und brachte die letzten Jahre zumeist im alt- und liebgewohnten Kirchdorf, ganz und gar seinen botanischen Studien mit ungeschwächter Neigung lebend, zu. Noch dem Herbste 1893 entstammt ein umfangreicher Nachtrag zu seinem Hauptwerke und obschon seit dem Sommer 1895 schwer leidend, bewahrte Schiedermayr doch noch geistige Frische und seltenes Interesse für wissenschaftliche Fragen.

Es war ein arbeitsames, äusserlich zwar nicht reichbewegtes, aber fruchtbares Leben, das er am 29. October 1895 beschloss, das Leben eines Arztes im edelsten Sinne, im Sinne eines Hippokrates und Galen.

Der Verein für Naturkunde, das Museum, die dankbare Nachwelt wird seiner nicht vergessen. Er ruhe in Frieden!

C.

I.

Rechenschafts-Bericht.

Der Ausschuss des Vereines für Naturkunde in Oesterreich ob der Enns erstattet hiemit in Erfüllung seiner statutenmässigen Verpflichtung den Rechenschaftsbericht über das 27. Vereinsjahr 1895.

Die Vereinsthätigkeit war in diesem abgelaufenen Jahre eine rege. Sie erstreckte sich naturgemäss in erster Linie auf die Pflege des botanischen Gartens, welcher sich unter der umsichtigen und fachkundigen Leitung des Gartendirectors Herrn Professors *Michael Wegerstorfer* in jeder Richtung gehoben hat. Es wurde nicht nur der Pflanzenstand bedeutend vermehrt, sondern auch eine theilweise Neubestimmung der vorhandenen Bestände vorgenommen, und die Pflanzen fast durchwegs mit neuen Namentafeln versehen. Die musterhafte Ordnung in den verschiedenen Pflanzengruppen, so namentlich bei den Alpenpflanzen und den Farrenkräutern, findet allseits Bewunderung. Herr Professor Wegerstorfer hat sich hiedurch den Dank und die Anerkennung des Vereines vollauf verdient. Das eigentlich belebende Element erhielt der botanische Garten durch das von der hochlöblichen Stadtgemeinde Linz in munificenter Weise erbaute Wasserbassin, in welches der Vereinscassier Herr *Karl Huber*, der sich auch um die naturhistorischen Sammlungen des Vereines viele Verdienste erworben hat, auf eigene Kosten einen Springbrunnen einbauen liess.

Vieler Mühe unterzog sich der Custos Herr Fachlehrer *Heinrich Horninger* durch die Ordnung der Sammlungen und des Vereinsarchives, wofür demselben der beste Dank gebürt. Das Archiv steht nunmehr vollständig geordnet, die Werke zum grossen Theile gebunden, den Mitgliedern zur Benützung offen und werden dieselben hiemit auf die vielen wertvollen naturwissenschaftlichen Werke in demselben aufmerksam gemacht.

Die Bestrebungen unseres Vereines, welche darauf ausgehen, der Wissenschaft zu dienen und die Schulen zu unterstützen, fanden Anerkennung an den massgebenden Stellen. Es erhielt der Verein ausser den bisherigen Subventionen des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht per 300 fl. und der löblichen Allgemeinen Sparcasse in Linz per 200 fl. solche vom hohen oberösterreichischen Landtage per 100 fl. und von der hochlöblichen Gemeindevertretung in Linz per 50 fl. Diese grossmüthigen Spenden, für welche hiemit der ehrfurchtsvollste Dank abgestattet wird, ermöglichen es eben, den Verein auf dem dermaligen Stande zu erhalten. Mögen diese Wohlthäter dem Vereine in gleicher Munificenz erhalten bleiben und noch viele neue hinzu kommen, denn dem Vereine werden durch ein neues wissenschaftliches Unternehmen, welches von grosser Bedeutung für die weitesten Kreise unseres Heimatlandes ist, nämlich durch *die Anstellung meteorologischer und phänologischer Beobachtungen an verschiedenen Stationen Oberösterreichs* und die Veröffentlichung der gesammelten Resultate, grosse Auslagen erwachsen, die er aus den laufenden Einnahmen zu bestreiten nicht mehr imstande sein wird. Es ergeht diesbezüglich schon heute an alle Freunde der Naturwissenschaft die dringende und herzliche Bitte, unsere Bestrebungen thatkräftigst zu fördern, sei es nun durch Arbeit oder durch materielle Unterstützung.

Der Ausschuss erlaubt sich auch allen jenen, welche sich die Förderung der Vereinsinteressen irgendwie angelegen sein liessen, namentlich aber Herrn k. k. Postmeister Adolf Winkler für die unentgeltliche Abgabe von Dünger und Herrn Isidor Schopper für gespendete Samen und Pflanzen den verbindlichsten Dank auszusprechen. Endlich sei auch den verehrlichen Vereinen und Anstalten, welche den Schriftentausch mit uns unterhalten, gedankt und dieselben gebeten, die bisherigen freundschaftlichen Beziehungen fort erhalten zu wollen.

II.

Casse-Bericht

für das Jahr 1895 (vom 1. Jänner bis 31. December).

Einnahmen.

Casserest mit Ende 1894	370	fl.	20	kr.
Beiträge der Vereinsmitglieder	116	„	—	„
Subvention des hohen k. k. Cultusministeriums	300	„	—	„
Spende von der löbl. Allg. Sparcasse in Linz	200	„	—	„
Subvention vom hohen o. ö. Landtage	100	„	—	„
Zinsenzuschlag in der Sparcasse	20	„	24	„
Zusammen	1106	fl.	44	kr.
Die Auslagen abgerechnet per	503	„	93	„
Ergibt sich ein Casserest per	602	fl.	51	kr.

Ausgaben.

Entlohnung des Gärtners	310	fl.	—	kr.
Hilfsarbeiter im botanischen Garten	12	„	81	„
Provision für das Einsammeln der Jahresbeiträge	6	„	36	„
Für Sämereien	9	„	—	„
Kranzspende für das verstorbene Ehrenmitglied Herrn Dr. *K. Schiedermayr*	9	„	26	„
Reinigung des Vereinslocales	8	„	71	„
An Drucksorten	31	„	80	„
Für Gartenrequisiten	50	„	20	„
An Zimmermannsarbeit	51	„	41	„
Für Papier, Porto, Couverts und Stempeln	14	„	38	„
Zusammen	503	fl.	93	kr.

Anmerkung. Die Spende von der löbl. Gemeinde Linz pro 1895 im Betrage per 50 fl. erscheint erst in der Rechnung pro 1896 in Empfang.

Linz, im Jänner 1896.

Karl Huber
Vereinscassier.

Geprüft und richtig befunden:

Neweklowsky. **Alfred Erhard.**

III.

Wissenschaftliche Vereine und Anstalten

mit welchen Schriftentausch stattfindet.

Aarau. Naturforschende Gesellschaft.
Altenburg. Naturforschende Gesellschaft.
Amiens. Société Linnèenne du Nord en France.
Annaberg (Sachsen). Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde.
Augsburg. Naturhistorischer Verein.
Basel. Naturforschende Gesellschaft.
Berlin. Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.
Bern. Naturforschende Gesellschaft.
Bern. Naturhistorischer Verein.
Bistritz. Direction der siebenbürgisch-sächsischen Gewerbeschule.
Böhmisch-Leipa. Nordböhmischer Excursionsclub.
Bonn. Naturhistorischer Verein.
Braunschweig. Verein für Naturwissenschaft.
Bregenz. Museumverein.
Bremen. Naturwissenschaftlicher Verein.
Breslau. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.
Breslau. Verein für schlesische Insectenkunde.
Brünn. Naturforschender Verein.
Brüssel. Société royale Malocologique de Belgique.
Buenos-Aires. Boletin de la Academie National de Ciences en Cordona (Republ. Argentin.).
Cassel. Verein für Naturkunde.
Chemnitz. Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
Christiania. Norwegische Commission der europäischen Gradmessung.
Chur (Graubünden). Naturforschende Gesellschaft.
Cordoba. Academia Nacional de Ciencias en Córdoba.
Danzig. Naturforschende Gesellschaft.
Darmstadt. Verein für Erdkunde und verwandte Wissenschaften.
Dresden. Naturwissenschaftliche Gesellschaft »Isis«.

Dürkheim a. d. Hart. Pollichia, naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz.
Düsseldorf. Naturwissenschaftlicher Verein.
Elberfeld. Naturwissenschaftlicher Verein.
Emden. Naturforsehende Gesellschaft.
Frankfurt a. M. Senckenberg'sche naturforschende Gesellschaft.
Frankfurt a. d. O. Naturwissenschaftlicher Verein.
Freiburg i. Br. Naturforschende Gesellschaft.
Freiwaldau. Mährisch-schlesischer Gebirgsverein »Altvater«.
Gallen St. Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
Giessen. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
Görlitz. Naturforschende Gesellschaft.
Graz. Naturwissenschaftlicher Verein in Steiermark.
Graz. Landes-Oberrealschule.
Graz. K. k. Gartenbaugesellschaft.
Greifswald. Geographische Gesellschaft.
Greifswald. Naturwissenschaftlicher Verein für Neuvorpommern und Rügen.
Halle a. d. S. Verein für Erdkunde.
Hamburg. Naturwissenschaftlicher Verein.
Hamburg. Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.
Hannau. Wetterauische Gesellschaft für die gesammte Naturkunde.
Hannover. Naturhistorische Gesellschaft.
Heidelberg. Naturhistorischer Verein.
Hermannstadt. Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften.
Hohenelbe. »Das Riesengebirge in Wort und Bild.«
Innsbruck. Naturwissenschaftlich-medicinischer Verein.
Innsbruck. »Ferdinandeum.«
Karpathenverein, ungarischer, in Iglo.
Kiel. Naturwissenschaftlicher Verein.
Klagenfurt. Naturhistorisches Landesmuseum in Kärnten.
Klausenburg. Magyar Növénytani Lapok.
Königsberg. Physik.-ökon. Gesellschaft.
Laibach. Mittheilungen des Musealvereines für Krain.
Landshut. Botanischer Verein.
Leipa. Nordböhmischer Excursionsclub.
Leipzig. Naturforschende Gesellschaft.
Linz. Museum Francisco-Carolinum.
Lüneburg. Naturwissenschaftlicher Verein.
Magdeburg. Naturwissenschaftlicher Verein.
Mannheim. Verein für Naturkunde.
Marburg. Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften.
Mecklenburg (Güstrow). Archiv des Vereines der Freunde der Naturgeschichte.
Münster. Westphälischer Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst.
Neuchatel. Société de Sciences Naturelles.
Offenbach. Verein für Naturkunde.
Osnabrück. Naturwissenschaftlicher Verein.

Passau. Naturhistorischer Verein.
Petersburg. Comité geologique de Russie.
Prag. Naturwissenschaftlicher Verein »Lotos«.
Regensburg. Naturwissenschaftlicher Verein.
Riga. Naturforschender Verein.
Santiago de Chile. Deutscher wissenschaftlicher Verein.
Schaffhausen. Schweizerische entomologische Gesellschaft.
Sion. Société valaisanne des sciences naturelles.
Solothurn. Naturforschende Gesellschaft.
Stuttgart. Verein für vaterländische Naturkunde.
Trautenau. Riesengebirgsverein.
Trentsin. Naturwissenschaftlicher Verein.
Triest. Sociéta Adriatica di Science naturali.
Troppau. Naturwissenschaftlicher Verein.
Washington. Smithsonian Institution.
Wernigerode. Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes.
Wien. K. k. geolog. Reichsanstalt.
Wien. K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft.
Wien. Verein für Landeskunde in Niederösterreich.
Wien. Topographie für Niederösterreich.
Wien. K. k. naturhistorisches Hofmuseum.
Wien. Wiener entomologischer Verein.
Wien. Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse.
Wiesbaden. Nassauischer Verein für Naturkunde.
Zwickau. Verein für Naturkunde.
Zürich. Naturforschende Gesellschaft.

IV.

Mitglieder-Verzeichnis.

Präses:

Herr *Kissling* Adolf, Ritter v., Med.-Dr., k. k. Statthaltereirath und Landes-Sanitätsreferent.

Vice-Präses:

Herr *Commenda* Hans, Professor am k. k. Staatsgymnasium in Linz und k. k. Bezirksschulinspector.

Ausschüsse:

Herr *Erhard* Alfred, k. k. Statthalterei-Rechnungsofficial (Secretär).
» *Horninger* Heinrich, Fachlehrer (Custos).
» *Huber* Karl, diplom. medicin. Kräuterhändler (Cassier).
» *Neweklowsky* Karl, k. u. k. Hauptmann d. R.
» *Ratzka* Otto, Lehrer.
» *Saxinger* Eduard, kaiserl. Rath, Hausbesitzer in Linz.
» *Stockhammer* Emerich, Med.-Dr., Sanitätsrath.
» *Wegerstorfer* Michael, Professor an der Handelsakademie in Linz (Gartendirector).

Ehrenmitglieder (6):

Herr *Hinterhuber* Rudolf, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, emeritierter Bürgermeister in Mondsee.
» *Kukula* Wilhelm, Director der k. k. Wiedener Realschule in Wien.
» *Reitter* Edmund, Naturforscher, Ehrenmitglied des Museums Francisco-Carolinum zu Linz, in Pauskau.
» *Schiedermayr* Karl, Med.-Dr., k. k. Statthaltereirath und Landes-Sanitätsreferent i. P. in Kirchdorf (gest. 29. October 1895).
» *Saxinger* Eduard, kaiserl. Rath etc. in Linz.
» *Ullepitsch* Josef, Oberwardein a. D. zu Gnezdá in Ungarn.
» *Vielguth* Hermann, Dr., Privat in Wels.

Correspondierende Mitglieder (7):

Herr *Hofmann* Nikolaus, Naturforscher in Laibach.
» *Horak* Wenzel, Fürst Schwarzenberg'scher Güterdirector in Wittingau.
» *Kobelt* Wilhelm, Med.-Dr., Secretär der deutschen malakozoologischen Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Herr *Oberleitner* Franz, Ehrenmitglied des Museums Francisco-Carolinum, Pfarrer zu Ort, Oberösterreich.
» *Pfeiffer* Anselm, Gymnasial-Professor in Kremsmünster.
» *Schwab* Franz, Gymnasial-Professor und Director der Sternwarte in Kremsmünster.
» *Walter* August, k. u. k. Militärarzt.

Wirkliche Mitglieder (75):

Apotheke der Barmherzigen Brüder.
Herr *Bahr* Alois, Dr., k. k. Notar in Linz.
» *Bittinger* Andreas, Fachlehrer in Linz.
» *Brenner* Alexander, Dr., k. k. Sanitätsrath, Primarius des Allgemeinen Krankenhauses in Linz.
» *Brosch* Franz, Fachlehrer in Linz.
» *Christ* Max, Privat in Urfahr.
» *Clodi* Eduard, Med.-Dr., Specialarzt in Linz.
» *Commenda* Hans, Professor am k. k. Staatsgymnasium in Linz und Schulinspector.
» *Czernik* Josef, Lehrer in Linz.
» *Dierzer* Emil, Ritter v. Traunthal, Fabriksbesitzer.
» *Dierzer* Josef, Ritter v. Traunthal, Fabriksbesitzer.
» *Dosch* Ludwig, Dr., Advocat in Linz.
» *Drouot* Victor, Ritter v., k. k. Hofbuchdruckerei-Besitzer in Linz.
» *Dürrnberger* Adolf, Dr., Advocat in Linz.
» *Eder* Gustav, Apotheker in Linz.
» *Eglauer* Hans, Director der Mädchenbürgerschule in Linz.
» *Erhard* Alfred, k. k. Rechnungsofficial in Linz.
» *Erhard* Alois, Med.-Dr., prakt. Arzt in Linz.
» *Feder* Georg, Med.-Dr., Stadtarzt in Linz.
» *Feigl* Ferdinand, Apotheker in Linz.
» *Grienberger* Hugo, v., k. k. Staatsanwalt i. P. und Hausbesitzer in Linz.
» *Gruber* Josef, Fachlehrer in Linz.
» *Hanimair* Josef, Pfarrer in Hohenzell.
» *Hallek* Paul, Oberlehrer in Urfahr.
Fräulein *Hann* Anna, Private in Kremsmünster.
» *Hannl* Emma in Linz.
Herr *Hauder* Franz, Lehrer in Kirchdorf.
» *Heinz* Rudolf, mag. pharm. in Linz.
Fräulein *Held* Karoline, Fachlehrerin in Linz.
Herr *Höbart* Karl, Baumeister und Hausbesitzer in Linz.
» *Höchsmann* Florian, Dr., Advocat in Urfahr.
» *Hofmann* Adolf, Fabriksbesitzer in Linz.
» *Horninger* Heinrich, Fachlehrer in Linz.
» *Huber* Karl, diplomierter medicinischer Kräuterhändler in Linz.
» *Kaindl* Albert, Hausbesitzer in Linz.
» *Kissling* Adolf, Ritter v., Med.-Dr., k. k. Statthaltereirath und Landes-Sanitätsreferent in Linz.

Herr *Korb* Heinrich, Buchhändler in Linz.
» *Krauss* Heinrich, Freiherr v., k. k. Oberlandesgerichtsrath in Linz.
» *Krejçi* Heinrich, Lehrer in Oberweissenbach.
» *Khuenburg* Gandolf, Graf v., Geheimer Rath, k. k. Senatspräsident in Wien.
» *Kurzwernhart* Eduard, k. k. Postbeamter in Linz.
Löbliches *Linzer Apotheker-Gremium.*
Herr *Lieb* Sebastian, Kaufmann in Linz.
» *Lechleitner* Hans, Dr., Professor an der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Linz.
» *Löwenfeld* Moriz, Fabriksbesitzer in Linz.
» *Mayrzedt* Johann, Lehrer in Linz.
» *Moser* Philipp, Hausbesitzer in Linz.
» *Naderer* Franz, Fachlehrer in Linz.
» *Neweklowsky* Karl, k. u. k. Hauptmann i. R. in Linz.
» *Pfeiffer* Anselm, Gymnasial-Professor in Kremsmünster.
» *Ratzka* Otto, Lehrer.
» *Rucker* Franz, Apotheker und Hausbesitzer in Linz.
» *Sadtler* J., jub. k. k. Professor an der Lehrer-Bildungsanstalt in Linz.
» *Saxinger* Eduard, kaiserlicher Rath, Privat in Linz.
» *Schwab* Franz, Gymnasial-Professor und Director der Sternwarte in Kremsmünster.
» *Semsch* Max, Dr., Advocat in Linz.
» *Sickinger* Paul, Apotheker in Losenstein.
» *Spängler* Franz, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Salzburg.
» *Stockhammer* E., Dr., k. k. Sanitätsrath, Stadtarzt in Linz.
» *Strobl,* Lehrer in Traun.
» *Thum* Eduard, kaiserlicher Rath und Stadtrath in Linz.
» *Touaillon* A., Dr., k. k. Auscultant in Linz.
» *Tscherne* Johann, Kaufmann und Hausbesitzer in Linz.
» *Urban* Emanuel, k. k. Gymnasial-Professor in Troppau.
» *Vielguth* Ferdinand, Dr., Privatier in Wels.
» *Vielguth* Hermann, Dr., Apotheker, Reichsraths-Abgeordneter und Hausbesitzer in Linz.
» *Wankmüller* Franz, Kaufmann in Linz.
» *Wasserburger* Franz, Dr., prakt. Arzt in Linz.
» *Wastler* F., k. k. Schulrath und Professor an der Staats-Oberrealschule in Linz.
» *Wegerstorfer* Michael, Professor an der Handelsakademie in Linz.
» *Weisse* Moriz, k. k. Bezirksrichter i. P. in Linz.
» *Wenzel* Gallus, Gymnasial-Professor und Adjunct der Sternwarte in Kremsmünster.
» *Wimmer* Julius, Buchdruckerei-Besitzer in Linz.
» *Wözl* Alois, Dr., k. u. k. Oberstabsarzt d. R. in Linz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 0025

Autor(en)/Author(s): Redaktion , Huber Karl

Artikel/Article: Vereinsberichte 3-14